

**Leider lies es die „Corona-Pandemie“ nicht zu, die OCV-DV in gewohntem Rahmen abzuhalten!
Die DV musste und wurde daher leider zum ersten Mal schriftlich abgehalten.
Bis am 27. Februar 2021 konnten die Mitglieder über die diversen Traktanden abstimmen.
Folgende 42 Chöre und 11 Einzelmitglieder machten davon Gebrauch und nahmen an der diesjährigen OCV-DV schriftlich teil:**

Chöre:

Agarn, Andyamo Leukerbad, Baltschieder, Betten-Bettmeralp, Binn, Blatten, Brig, Bürchen, Embd, ensemble da capo, Erschmatt, Gampel, Glis, Guttet-Feschel, Herbriggen, Hohtenn, Lax, Leuk-Stadt, Männerchor Brig, Mörel, Niedergesteln, Oberems, Randa, Raron, Ried-Brig, Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee, Saas-Grund, Salgesch, Siders, Simplon-Dorf, St. German, Staldenried, Steg, Susten, Termen, Törbel, Turtmann, Unterbäch, Visp, Visperteterminen.

Einzelmitglieder:

Bettina Herzog, Corinna Bayard, Egon Schmid, Franz Weissen, Helena Blatter, Hilmar Gertschen, Johannes Diederer, Norbert Carlen, Patrick Rieder, Sarah Brunner, Sarah Clausen.
Nachtrag: Steiner Arnold (DV 2020).

OCV-Vorstand:

Isabelle Knubel, Daniel Rotzer, Antonella Jeitziner, Hans-Anton Kalbermatten, Christopher Mair, David Gysel, Paul Zeiter.

- Traktanden:**
1. Protokoll der DV vom 29. Februar 2020 in Fiesch.
 2. Jahresbericht der OCV-Präsidentin
 3. Jahresbericht Präses
 4. Jahresrechnung 2020
 5. Bericht der Rechnungsrevisoren
 6. Budget 2020/21 und Genehmigung des aktuellen Finanzreglements (muss gemäss Statuten jährlich genehmigt werden. Seitens des Vorstandes erfolgt kein Änderungsantrag)
 7. Wahlen neues Vorstandsmitglied

Die Einladung zu dieser DV mit Traktandenliste, Protokoll und allen Unterlagen (Berichte usw.) wurde am 01. Februar 2021 per Mail an alle OCV-Mitglieder versandt.

Die Rückantworten unserer OCV-Mitglieder per 27. Februar 2021 ergab folgendes:

1. Protokoll der DV vom 29. Februar 2020 in Fiesch

Das Protokoll der letzten DV, verfasst von Paul Zeiter und auch auf www.ocv.ch zur Einsicht aufgeschaltet, wird ohne Bemerkungen genehmigt und **einstimmig angenommen**.

2. Jahresbericht der OCV-Präsidentin

Die Präsidentin hält in ihrem Jahresbericht 2020/2021 folgendes fest:

Und plötzlich steht alles still.

Vor einem Jahr an unserer Delegiertenversammlung in Fiesch, machten sich erste Vorzeichen der Covid-Pandemie bemerkbar. Hände wurden nur noch verhalten geschüttelt, eine gewisse Unsicherheit war spürbar. Und trotzdem konnte sich zu diesem Zeitpunkt niemand wirklich vorstellen, was alles auf uns zukommen wird.

Ein paar Wochen später stand dann auch das Chorleben still. Das Osterfest wurde nicht wie üblich gefeiert, der Chorgesang fehlte in den Kirchen. Feste mussten abgesagt werden, das Singen pausierte. Auch die Anlässe des OCV im Frühjahr mussten aufgrund der Bestimmungen alle abgesagt werden.

Der Vorstand des OCV entschied dann aufgrund dieser neuen Einschränkungen, den Mitgliedern den Jahresbeitrag um die Hälfte zu reduzieren. Dieser Entscheid, wie auch der Ausfall von zahlreichen Veranstaltungen, ist in unserer Jahresrechnung deutlich ersichtlich.

Im August machten wir uns alle mit neuer Zuversicht an die Planung des neuen Chorjahres. Wie gross die Hoffnung und das Interesse waren, wieder etwas in Angriff zu nehmen, spürten wir am Chorleitertreffen. Die zahlreich erschienenen Chorleiterinnen und Chorleiter tauschten sich über Schutzkonzepte, Probemöglichkeiten und sogar mögliche Konzertvarianten aus. Viele Ideen entstanden und sicher nahmen viele guten Mutes die eine oder andere Idee mit in ihren Chor. Zudem stellten sich am Anlass Michaela Gurten als neue Bereichsleiterin Gesang und Adrian Zenhäusern als neuer Leiter der Chorleiterausbildung an der amo mit ihren Konzepten vor.

Im September fand ein gemeinsamer Austausch am Organistentreff statt. Auch die Organistinnen und Organisten sind von den Einschränkungen stark betroffen. Einige Weiterbildungen mussten abgesagt werden.

An der OCV Konferenz vom 26. September, konnten wir in Glis einige interessierte Vorstände treffen. Natürlich war auch hier die aktuelle Situation in den Chören ein grosses Thema. Die Vertreterinnen und Vertreter der Vorstände berichteten von ihren Probearbeiten und Schutzkonzepten. Es war spannend zu hören, was sich die einzelnen Chöre einfallen liessen. Der Austausch war sehr interessant und einige Fragen konnten geklärt werden. In einem zweiten Teil ging die Präsidentin des OCV in einem kurzen theoretischen Input auf die Führung eines Vorstandes ein. Anschliessend machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gedanken zu den vorgestellten Bereichen in ihrem Chor. Stolpersteine wurden gesammelt, so beschäftigen die Chöre unter anderem die Neumitgliedergewinnung, schwierige Rahmenbedingungen oder das Finden von Vorstandsmitgliedern. Man tauschte sich über mögliche Massnahmen und Ideen aus, wie man diese Probleme proaktiv angehen könnte.

In einer Schlussrunde legten die Mitglieder dann auch die positiven Punkte dar und konnten so mit neuen Ideen und Impulsen nach Hause gehen. Das Fazit, ein Austausch ist bereichernd und man spürte, dass das Singen uns wichtig ist.

Die gewonnene Zuversicht währte aber nicht lange. Kurz darauf stand unser Vereinsleben erneut still. Gar ein Singverbot wurde vom BAG ausgesprochen. Diese Vorgaben wurden von allen Beteiligten angenommen, stiessen aber auch auf Unverständnis und Frustration. Der Stillstand des Vereinslebens bedeutet für alle auch eine Einschränkung des Soziallebens. Vielen fehlt das Vereinsleben, aber auch das Singen.

Der OCV nutzte diese ruhige Zeit, um seine Homepage im Rahmen der OCV-Strukturreform neu zu gestalten. Im Dezember konnten wir diese dann aufschalten und hoffen, unseren Mitgliedern mit der aktuellen Homepage den Zugang zu den nötigen Informationen zu erleichtern.

Nun stehen wir hier, ein Jahr später. Die DV findet statt ohne Präsenz vor Ort. Ein persönlicher Austausch untereinander ist nicht möglich. Einen Grossteil des letzten Vereinsjahres blieben unsere Chöre stumm. Trotz allen Widrigkeiten gaben während dem Vereinsjahr alle ihr bestes. Ich möchte es nicht unterlassen, allen Vorständen, Chorleiterinnen und Chorleitern, Organistinnen und Organisten und nicht zuletzt auch allen Sängerinnen und Sängern zu danken für ihr Engagement, ihre innovativen Ideen und ihren unermüdlichen Einsatz für Gesang und Kirchenmusik.

Ein besonderer Dank geht an meine Vorstandsmitglieder. Insbesondere an unseren langjährigen Kassier Hans-Anton Kalbermatten, der auf die DV hin sein Amt abgeben wird. Auf Hans-Anton war immer Verlass. Er erledigte seine Arbeit stets gewissenhaft und mit grossem Engagement. Wir alle werden seine gesellige Art und seine humorvollen Kassaberichte vermissen. Leider können wir ihn an der DV nicht gebührend verabschieden, werden dies aber innerhalb des Vorstandes sicher nachholen.

Zum Schluss bleibt mir ein Wort der Hoffnung. Johann Wolfgang von Goethe sagte: "In allen Dingen ist hoffen besser als verzweifeln".

Hoffen wir auf ein baldiges Wiedersehen.

Hoffen wir auf gemeinsame Lieder, die wieder erklingen werden.

Visp im Februar 2021

Isabelle Knubel / Präsidentin OCV

3. Jahresbericht Präses

Der OCV lebt!

Als Präses des OCV möchte ich an dieser Stelle danken. Es war wohl das speziellste Jahr in der Geschichte des OCV bisher. Vieles hat gefehlt und fehlt immer noch. Doch viele haben bewiesen, dass (Kirchen-)Musik lebt, weiterhin lebt, versucht, plant, singt, innovativ ist und sich nicht unterkriegen lässt. Hoffnung und Glauben trägt uns, gerade in diesen Zeiten!

Ein Dankeschön und Vergelt's Gott allen (Kirchen-)Musikern und Seelsorgern, die gemeinsam neue Wege gesucht haben und je nach Lage weiter suchen, Musik erklingen zu lassen, mit Abständen, mit Klangteppichen zu rezipierten Texten, mit Kantoren und Kantorinnen, Ensembles, Solistinnen und Solisten, vor Ort, mit grösseren und kleineren Gruppen von Mitfeiernden/Zuhörern und digital usw.

Ein Dankeschön und Vergelt's Gott allen Vereins-Vorständen, die sich nicht unterkriegen lassen, die innovativ und kreativ aus der jeweiligen Situation versuchen, das Beste herauszuholen; die in Kontakt bleiben, die Mitglieder beschenken und überraschen, Zeichen setzen, Noten verschicken, per Brief-Post und digital, Proben organisieren in kleinen Gruppen und Tonmaterial zum Üben mitgeben usw.

Vieles wünschen wir uns zurück, nicht zuletzt jedes einzelne Mitglied! Einiges kann heute auch als Chance gesehen werden:

- *die Wiederentdeckung des Kantors, der Kantarin, auch wenn er/sie momentan alleine singen muss*
- *die Verantwortung jedes einzelnen Sängers, jeder Sängerin, sich nicht auf den Nachbarn, die Nachbarin verlassen zu können*
- *das Schärfen des Ohres, das aufeinander Hören im Singen in kleinen Gruppen*
- *vielleicht fällt euch selber das eine oder andere ein: seid dankbar dafür!*

Ich wünsche allen OCV-Mitgliedern Gottes Segen, gute Gesundheit, viel Licht und Frieden, immer wieder Hoffnungsschimmer, Ermutigendes und Lichtblicke, guten Mut, Motivation, Energie und eines Tages wieder viel Freude beim Singen und Musizieren zum Lob und zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

*mit freundlichem Sängergross
Euer Präses Daniel Rotzer*

4. Jahresrechnung 2020

Die von Hans-Anton Kalbermatten gemachte Jahresrechnung mit Bilanz sieht folgendermassen aus:

Aufwand: Fr. 25'833,65
Ertrag: Fr. 32'613,00
Gewinn: Fr. 6'779,35

Die Bilanz schliesst per 31.12. 2020 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 114'621,15.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2020 Fr.12'103,67.

Ein herzlicher Dank geht hier an die „Loterie Romande“, welche den OCV mit einem Betrag von Fr. 15'000,- unterstützt hat.

Die Jahresrechnung mit Bilanz wird **einstimmig angenommen**.

5. Bericht der Rechnungsrevisoren

Marie-Therese Gattlen, Bürchen und Martin Arnold, Ried-Brig haben die Rechnungsführung einer internen Revision unterzogen. In ihrem Revisorenbericht vom 08. Februar 2021, dass Sie keine Unregelmässigkeiten in der Kassabuchführung feststellen konnten. Sie dankt dem Kassier und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragen der Versammlung, dem Kassier und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Revisorenbericht wird mit **einer Enthaltung angenommen**.

6. Budget 2020/21 und Genehmigung des aktuellen Finanzreglements

(muss gemäss Statuten jährlich genehmigt werden. Seitens des Vorstandes erfolgt kein Änderungsantrag)

Das Budget sieht vor:

- Aufwand:	Fr. 33'000,--
- Ertrag:	Fr. 33'000,--
- Gewinn/Verlust:	Fr. 0,--

Das Budget wird mit **einer Enthaltung angenommen**.

Laut Statuten muss man das Finanzreglement jedes Jahr abstimmen.
Es sind keine Anträge eingegangen.

Das Finanzreglement wird mit **einer Enthaltung angenommen**.

7. Wahlen neues Vorstandsmitglied

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Hans-Anton Kalbermatten hat seine Demission eingereicht.
Der Vorstand schlägt Frau Rafaela Zimmermann aus Visperterminen als Nachfolgerin vor.

Die OCV-Mitglieder folgen dem Vorschlag des Vorstandes und wählen **einstimmig** Frau Rafaela Zimmermann zur neuen Kassierin des OCV.
Herzliche Gratulation!

Für das Protokoll:



Paul Zeiter